

Berlin Seminar on Energy and Climate Change
DIW Berlin, Schumpeter Hall
19 April 2016

The Rebound Effect – Overrated Phenomenon or still the Elefant in the Room?

Dr. Hermann E. Ott

Wuppertal Institute for Climate, Environment and Energy

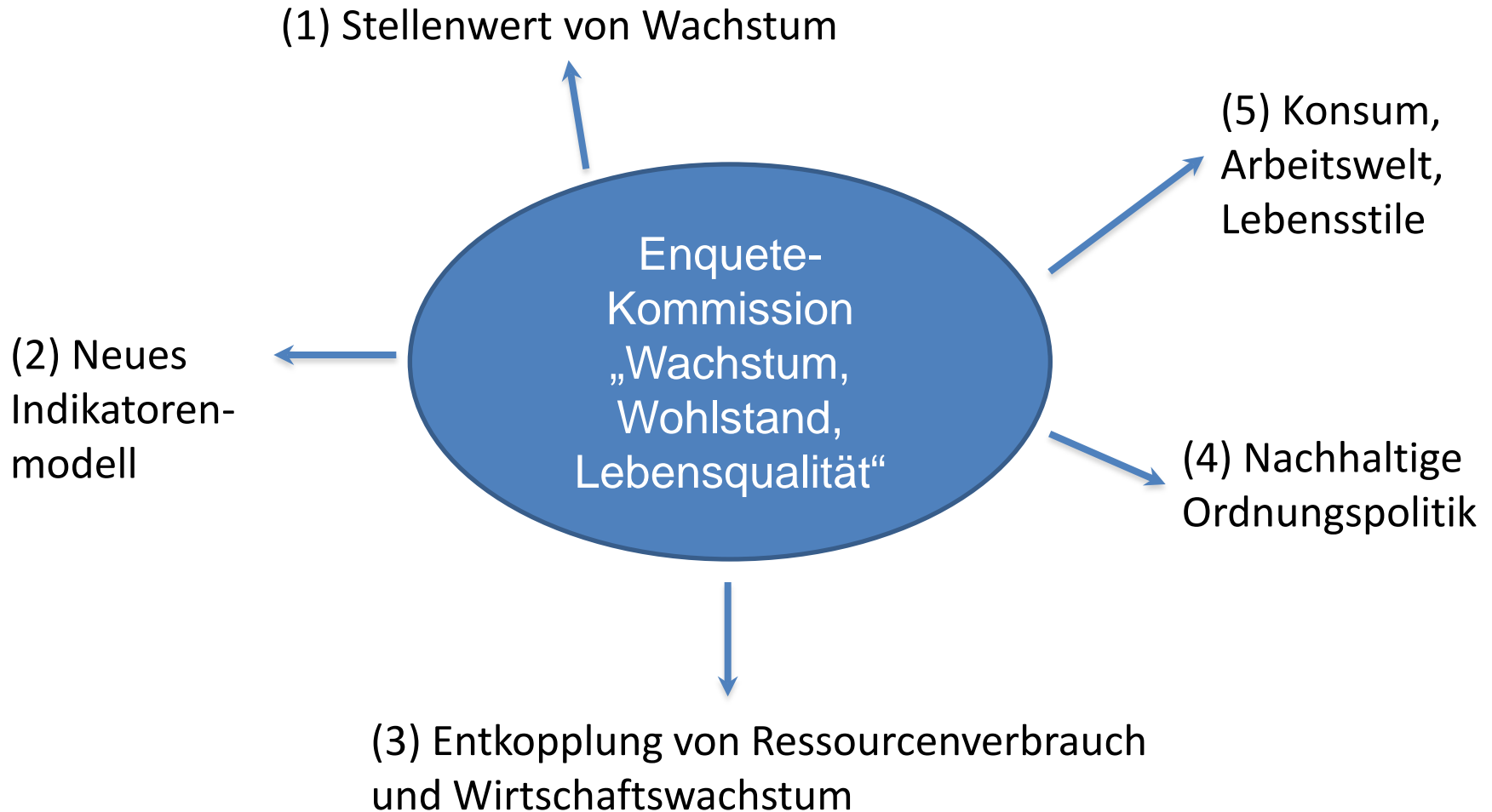
Dr. Tilman Santarius, Germanwatch, TU Berlin

Dr. Julika Weiß, Institute for Ecological Economic
Research (IÖW)

Die Enquete-Kommission „Wachstum, Wohlstand, Lebensqualität“

- Enquete: von franz. enquête: „Untersuchung“.
- Überfraktionelle Arbeitsgruppe, die vom Deutschen Bundestag eingesetzt wird – Einsetzung ist Minderheitenrecht: Ein Viertel der Abgeordneten reicht.
- Häufig Abgeordnete und Sachverständige (insg.34)
Aufgabe: Bearbeitung tagespolitisch unabhängiger Fragestellungen.
- Laufzeit der Enquete: Januar 2011 – Juni 2013.
- Spannendes science-policy interface.
- Ergebnisse aufgrund vielfältiger Differenzen allerdings bisher nicht von nachhaltiger Wirkung...

Arbeit in fünf Projektgruppen (eine für jede fraktion)



DIE ENQUETE-KOMMISSION UND DER REBOUND-EFFEKT

- spielte große Rolle in Projektgruppe 3: eigens erstelltes Gutachten von Madlener / Alcott war Grundlage der Erkenntnisse.
- „Wenn die Umweltpolitik ... engineering savings 1:1 als echte Einsparungen betrachtet, bleibt sie realitätsfremd“ (S.436)
- „Effizienzpolitik ist also eher ein Instrument der Wirtschafts- als der Umweltpolitik“ (S.436, FN 1505).
- Rebound allerdings nur als EINE „Herausforderung“ für Entkopplungsprozesse identifiziert – daneben auch Problemverschiebungen, wirtschaftsstrukturelle, psychologische und kulturelle Begrenzungen...

EMPFEHLUNGEN 1

(KONSENS ALLER FRAKTIONEN IM BUNDESTAG)

- Rebound-Effekte zehren ganz oder teilweise die ökologischen Entlastungseffekte technologischen Fortschritts auf.
- „In der Konsequenz geht es daher bei zentralen Positionen auch um die absolute Reduktion des Ressourcenverbrauchs (vor allem bei den fossilen Energieträgern).“
- Wirksame Gegenstrategie ... muss über ...absolute Belastungsgrenzen (caps) reguliert werden.
- Ein Eckpunkt ist dabei „die Verbindung mit einem sozialen und kulturellen Entwicklungsprozess sowie der Veränderung von Lebensstilen und Konsummustern als wichtige Dimensionen der Aufgabe.“ (alle Zitate: S.477)

Empfehlungen 2

(die damalige opposition: Spd/Grüne/Linke)

- Entkopplung bedarf einer grundlegenden Reform der Weltwirtschaftsordnung (S.478).
- Sozial-ökologische Transformation = die bewusste ... Änderung des Verhältnisses von Wirtschaft und Gesellschaft zu den geol. und biophysik. Lebensgrundlagen (S.484).
- Konkret: Cap-Regelungen einführen, feste Obergrenzen und Überführung von Einsparzielen in absolute Verbrauchsziele.
- Sozial-ökol. Finanzreform – Abschaffung schädlicher Subventionen, Steuern auf Baustoffe, Düngemittel etc.
- Mindesteffizienzstandards auch für Materialintensität.
- Nutzen statt Besitzen fördern (alle Beispiele S.500ff)

FORSCHUNGS- BEDARF

Bisher keine große Resonanz der im Enquete-Bericht festgestellten „offenen Forschungsfragen“ – allerdings jetzt Forschungsprojekt für das Umweltbundesamt zur „Ressourcenschonung im Kontext von Postwachstumskonzepten“, Wuppertal Institut mit IÖW (Koordination) und RWI.

5.8 Forschungsbedarfe aus Kapitel 5

Um Entkopplungsprozesse (relative Entkopplung und Reduktion in der im Bericht vorgeschlagenen Diktion) besser verstehen und befördern zu können, braucht es weiteres Wissen

- über die Ausgestaltung und das Wechselspiel der unterschiedlichen Ausprägungen der gesellschaftlichen Organisation,
- über die Wechselwirkungen zwischen einer ökologischen Entkopplungspolitik und der Ausgestaltung von ökonomischen und sozialen Leitplanken,
- über die Auswirkungen von Politikversagen auf eine kosteneffiziente ökologisch wirksame und sozial gerechte Politikinstrumentenwahl, die internationale Wirkungen berücksichtigt,
- über systemische Herausforderungen der Entkopplung, insbesondere durch differenziertere Analysen von indirekten, strukturellen und psychologischen Reboundeffekten,
- über die Quantifizierbarkeit von Entkopplung im weiteren Sinne,
- über die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Voraussetzungen einer Transformation der gesellschaftlichen Organisation,
- über die internationalen Voraussetzungen und Folgen spezifischer und allgemeiner Politiken der Entkopplung.

Thank you!

www.wupperinst.org

hermann.ott@wupperinst.org

